Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 20

Artikel: Aus dem Tagebuch eines Advokaten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450211

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Tagebuch eines Advokaten

... Es war eine Stunde vor der Afsienverhandlung — einer der schwersten, die seit Jahren hier stattsand. Aoch einmal wollte ich meine Alientin sprechen, um ihr Mut zu machen und ihr nochmals Verhaltungsmaßregeln zu geben.

Noch selten, versicherten mich die Untersuchungsrichter, gab uns eine Angeklagte so viel zu tun wie diese. Sauptsächlich ihrem Leugnen war es zuzuschreiben, daß die Untersuchung nicht vom Slecke kam, und sämtlicht Angeklagte in monatelanger Untersuchungshaftigen mußten. Sie sei nicht weiter an dem Morde beteiligt gewesen, als daß sie den Mörder nach der Tat in ihrem Keller versieckt hätte.
... Sie wird mir aus der Selle zugeführt.

Alber wie sieht sie aus? Hohläugig, zerfallen, um Jahre gealtert. Araftlos sinkt sie auf einen Stuhl nieder, ihre Brust keucht in tränenlosem Schluchzen. Endlich, endlich — mir wird schon bange, ihr Erscheinen vor Gericht werde unmöglich — fängt sie an zu sprechen, stoßweise, mit großer Mühe. "Herr Sürsprech", hebt sie an, und ihr Blick schweist in verzweiselter Angst nach einem etwaigen Korcher. "Herr Sürsprech, ich habe Jhnen ein Geständnis zu machen. Diese Nacht in schwerem Ringen ist es mir gekommen: du mußt es sagen! Ich habe damals, Sie wissen ja, damals, dem Opser den Lopf zwischen meinen Anien und mit beiden Känden sessgehalten, und er schlug zu, bis es tot war!"...

Die Verhandlung ist im Gange. Das

mörderische Zeil liegt auf dem Gerichtstisch. Zlus der Anklagebank sitzen Mörder und Nörderin nebeneinander, und ihre Blicke suchen sich zu meiden. Der Nörder ist bereits verhört. Alles, was ihn der Präsident gesragt, hat er mit einem trotzigen Ja beantwortet. Aun kommt die Reihe an die Grau. "Also," hebt der Präsident an, "nachdem die Tat geschehen..." "Gerr Präsident", unterbricht da die Grau mit sestentschlossene Stimme, "Gerr Präsident, ich habe etwas zu sagen."

"Ihr könnet das nachher sagen", fährt dieser sie an. — "Weiter! Also Ihr habt nach der Tat..."

"Ja, Herr Präsident," beharrt die Grau, "aber ich möchte vorher noch etwas sagen!"

"Nachher, wenn ich dann fertig bin", der

Hotels Theater 8 Konzerte Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte! Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle-Restauran

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle

für 1592

Hochzeiten und Gesellschaften

ZÜRICH

:: Stadttheater ::

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, abends 71/2 Uhr: Zweite Mozart-Aufführung unter Leitung von Rich. Strauss: "Die Zauberflöte"

Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: Gastspiel von Alexander Moissi: "Gespenster", Drama von Ibsen.

Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr

Das reichhaltige, unübertreffliche Weltstadt-Programm

Hotel Wanner

Bahnhofsfr. ZÜRICH Bahnhofsfr. = 80 ==

Neuer Inh.: H. Schmidt.

000

•

0

Altbekanntes Haus

I Min. vom Hauptbahnhof

000

1588

Liff :: Zenfralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Vornehmstes Familien-Café

am Platze

Extrasalon für Billards 9 Neuhusen Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme

Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendezvous d. Fremdenwelt Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen



Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266 Besitzer: J. HUG.

Hotel und Restaurant HENNE am Rüdenplatz nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

Weinstube z. Strauss Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom

Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar, Weinpflanzer in Algier. Gestrenge wird ungeduldig. "Also nach der

"Kerr Präsident", die Grau ist dem Weinen nah. "Ich wollte ja etwas sagen, und die Sache richtig erzählen. Das ist ja lange nicht alles, ich habe, ich habe . . . " Und jest bricht sie wirklich in Schluchzen aus.

"Was habt Ihr?" Himmel, wie donnert da der Präsident los. "Was wollt Ihr uns da noch viel erzählen, und die Sache anders machen, und alles in Unordnung bringen? Ihr habt in der Voruntersuchung des öftern gesagt, Ihr hättet den Mörder nach der Sat in Eurem Keller versteckt, und dort hat man ihn auch gefunden. Und so steht's da in den 21kten, und wenn Ihr jest kommt und etwas anderes fagt, so gibt das das allergrößte Durcheinander. Berstanden? Go, jest geht's weiter, und jett gebt Ihr mir Bescheid, statt die Verhandlung immer zu stören! Also Ihr habt den Mörder nach der Tat in Eurem Keller versteckt?"

"Ja", antwortet die Grau leise und mit einem langen Seufzer . . . "Ja", antwortet sie eingeschüchtert auf jede an sie gestellte Grage.

Die Verhandlungen sind zu Ende. Der Urteilsspruch wird verkündet. "Nach 2163ug der Untersuchung vierzehn Tage Gefangenschaft" meldet der Präsident der Grau.

Sie wird abgeführt. Ich begleite sie hinaus. Cieber ihr verhärmtes Gesicht breitet sich allmählig ein lustiges Lachen aus. "Ich bin nicht schuld, daß es nur so wenig gab", meint

"Ich habe mir ja alle Mühe gegeben, es ihm zu sagen. Nun, besser vierzehn Tage Gefängnis als zehn Jahre Zuchthaus!" Und mit dem schlüpft sie in ihre Zelle hinein. Sink



Schneider-

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack Unübertroffen in Preis und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Via affan in Matgyarbrini bai bapfaidanan Parifur warzingling

Grand-Café "Astoria

Peterstrasse 8 - Zürich 1 - Inh.: F. X. Markwalder Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

iener afé Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte American Bar Inhaber: H. ANGER.

******* Safé Zürich 10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
WALTER STUDER



Beimelig, neu und elegant eingerichtet!

Jnh.: A. Rollmann.

Restaurant "Meyerei"



Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche Prima Weise Jan. Ephraim

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Seppli Huber's Hestaurant Belvédère

Besthekannte Pension nächst den Hochschulen Culmannstrasse 19 — Telephon 9634 Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an Gesellschafts-Zimmer — Billard

Bierhalle

Limmatquai - Nahe Bahnhof Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! — Samstag und Sonntag Freikonzer

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehl-speisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hilt!

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnan Grute Küche. 3.

Mittagessen von Fr. —80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei. Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen 1815

Restaurant

Militärstrasse 16

bei der Kaserne 1623 ff. helles und dunkles Bier Gute kalte u. warme Speisen Ia Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer ******

Restaurant z.

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Ia Rauchfleisch. schüblinge.Selbstgeräucher-ter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

August Frey ******

Restaurant "WELLENBURG"

Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel 0

Samstag und Sonntag Konzert Karl Rüttimann

Periodisch leidende [O.F. 429 G.

sollten sich vertrauensvoll wenden an das Medizin, Institut "Dara-Export", Genf, Rhône 63,03

in Bildhauer Eggenschwy-ler's Menagerie auf den Milchbuck, Zürich 6. — Füt-

terung der andern Tiere, Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr nachmittags an.

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof Gehenswerleste und best besuchte Lokalitäten Auswahlreiche Ruche - Saisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei